

OOEN 16122017, Fischotter

Land gibt Fischotter an vier Flüssen zum Abschuss frei

LINZ. OÖN-Leser wissen es schon seit dem 21. November: Für den Fischotter brechen in Oberösterreich gefährliche Zeiten an.



Umstrittener Fisch-Räuber Bild: dpa

Nun bestätigte eine Aussendung von Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger (VP), dass an vier oberösterreichischen Flüssen "Otter entnommen" – sprich geschossen – werden können. "Die Maßnahme dient dem Schutz der Fischbestände", sagt Hiegelsberger. Eine Studie hatte zuvor festgestellt, dass "durch den Fischotter ein erheblicher Teil des Fischbestandes der untersuchten Gewässer abgeschöpft wird".

"Ohne zahlenmäßige Beschränkung"

Aus der Großen Rodl, der Steinernen Mühl, der Steyr in Hinterstoder sowie im Bereich Pechgraben/Neustiftgraben wurde die Entnahme von Fischottern für drei Jahre "ohne zahlenmäßige Beschränkung bewilligt". Zwischen 600 und 800 Tiere leben nach Schätzungen von Experten derzeit in Oberösterreich. Vom ersten November bis Ende Februar dürfen die Tiere geschossen werden. Säugende oder trüchtige Weibchen sind jedoch weiterhin zu schonen.